



#OBJECT WAR CAMPAIGN

Solidarity with conscientious objectors and
deserters from Russia, Belarus and Ukraine

#ОткажиВойне
#ВідмовВійні

Ankündigung: Aktionswoche für Schutz und Asyl für Kriegsdienstverweiger*innen aus Russland, Belarus und der Ukraine vom 4. bis 10. Dezember 2023

Über 40 Friedensgruppen aus ganz Europa rufen vom 4. Dezember bis zum „Internationalen Tag der Menschenrechte“ am 10. Dezember 2023 zu Aktionen auf: Sie fordern Aufnahme und Schutz für alle, die sich dem Krieg in der Ukraine entziehen.

Seit Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine im Februar 2022 haben mehr als 250.000 Militärdienstpflichtige Russland verlassen – sie wollen nicht im Krieg gegen die Ukraine kämpfen. Die meisten sind nach Kasachstan, Serbien, Armenien oder Georgien geflohen. 3.500 junge Russ*innen haben in Deutschland Asyl beantragt. Das Bundesinnenministerium teilte im September 2023 mit, dass nur bei 400 Anträgen das Asylbegehren geprüft worden sei. 90 davon wurden anerkannt. Aus der Ukraine sind seit Kriegsbeginn mindestens 175.000 Militärdienstpflichtige vor der Einberufung geflohen – teilweise nach Deutschland, wo ihnen aktuell nur bis März 2025 Schutz gewährt wird. Auch in Belarus gibt es tausende Militärdienstentzieher.

„All diese Menschen wollen nicht Töten und sich nicht am Krieg in der Ukraine beteiligen – sie müssen dauerhaft Schutz bekommen“, erklärt Rudi Friedrich von Connection e.V., einem Verein der sich international für Kriegsdienstverweiger*innen einsetzt. „Sowohl aus der Bundesregierung als auch von der EU-Kommission gab es zu Kriegsbeginn Zusagen, diejenigen aus Russland aufzunehmen, die sich dem Krieg entziehen wollen“, so Friedrich. „Ein Schutzversprechen gibt es aber nur für russische Deserteur*innen. Alle, die rechtzeitig vor einer Einberufung geflohen sind, müssen mit einer Ablehnung im Asylverfahren rechnen“, zeigt sich der Militärdienst-Experte enttäuscht.

Gemeinsam mit weiteren deutschen und europäischen Organisationen hat Connection e.V. im Mai 2023 eine Petition mit knapp 50.000 Unterschriften an die EU-Kommission übergeben. Mit dabei war auch die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), die älteste deutsche Friedensorganisation: „Um den Krieg in der Ukraine zu beenden, müssen wir denjenigen, die sich dem Kämpfen verweigern, endlich dauerhaften Schutz gewähren“, fordert DFG-VK-Geschäftsführer Michael Schulze von Glaßer. „Kriegsdienstverweigerung ist ein Menschenrecht!“, macht er deutlich.

Um ein Ende der Verfolgung von Kriegsdienstverweiger*innen und Deserteur*innen in ihren Herkunftsstaaten zu fordern und den Druck auf die Bundesregierung und die EU zu erhöhen, Militärdienstpflichtige aufzunehmen, wird es in der Woche vor dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“ – vom 4. bis zum 10. Dezember 2023 – zahlreiche Protestaktionen geben:

- Am **6. Dezember 2023** wird in **Frankfurt am Main** im Rahmen einer kreativen Aktion ein großes Transparent (ca. 16 x 4m) von einer Brücke gehängt werden.
- In **Lübeck** werden Aktivist*innen am **7. Dezember 2023** von 12 bis 18 Uhr am zentralen Kohlmarkt ein etwa 5m hohes aufblasbares zerbrochenes Gewehr aufbauen.
- Vor dem Brandenburger Tor in **Berlin** wird am **9. Dezember** ab 11 Uhr eine Kundgebung mit Redner*innen aus Belarus und Russland stattfinden. Auch eine bildstarke Straßentheater-Aktion ist geplant.

- Am **10. Dezember**, dem „Tag der Menschenrechte“ wird um 11 Uhr das Denkmal für den unbekanntes Deserteur in **Potsdam**, Platz der Einheit, mit Blumen geschmückt. Gewürdigt werden Deserteur*innen und Kriegsdienstgegner*innen, insbesondere in Bezug auf den aktuellen Krieg in der Ukraine.

Auch in **Herford, Bremen, Göttingen, Halle (Saale), Kassel, Löbau, Mainz, Naumburg (Saale), Rostock, Schwerin** und weiteren Städten sind Aktionen geplant. Zudem wird es in den Niederlanden, in Finnland, Belgien, Großbritannien und Griechenland Aktionen und Veranstaltungen geben.

Eine Liste mit allen geplanten Aktionen, den vollständigen Aufruf und Hintergrundmaterial gibt es auf: www.objectwarcampaign.org

Bei Fragen und für Interviews stehen wir gerne zur Verfügung:

Rudi Friedrich: office@connection-ev.org, +496982375534

Michael Schulze von Glaßer: svg@dfg-vk.de, +4917623575236

Zur Aktionswoche rufen auf:

[act for transformation](#), [Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden \(AGDF\)](#), [Arbeitskreis Asyl Tribsees](#), [Aseistakieltäytyjäliitto](#), [Association of the Greek Conscientious Objectors](#), [Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit](#), [Bund für Soziale Verteidigung](#), [Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz e.V.](#), [Center on Conscience and War](#), [Centre pour l'action non-violente](#), [Church and Peace](#), [Connection e.V.](#), [Conscience and Peace Tax International](#), [Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen \(DFG-VK\)](#), [European Bureau for Conscientious Objection \(EBCO\)](#), [Ev. Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden \(EAK\)](#), [FemArtAct Social Cooperative](#), [Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V.](#), [Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.](#), [Flüchtlingsrat Schleswig Holstein e.V.](#), [Frauennetzwerk für Frieden e.V.](#), [Friedensbüro Salzburg](#), [Graswurzelrevolution – Monthly Newspaper for a Nonviolent, Non-Dominant Society](#), [Grüne Alternative e.V. i.G.](#), [International Fellowship of Reconciliation \(IFOR\)](#), [Internationale der KriegsdienstgegnerInnen \(IDK\)](#), [IPPNW – Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V.](#), [Internationaler Versöhnungsbund – Deutscher Zweig e.V.](#), [Komitee für Grundrechte und Demokratie](#), [Kooperation für den Frieden](#), [Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V.](#), [Mouvement international de la Réconciliation \(MIR France\)](#), [NaturFreunde Deutschlands e.V.](#), [Netzwerk Friedenskooperative](#), [pax christi – Deutsche Sektion e.V.](#), [Schweizerischer Zivildienstverband CIVIVA](#), [Stop Wapenhandel](#), [Täuferisches Forum für Frieden und Gerechtigkeit \(TFFG\)](#), [Vidani Ret izleme / Conscientious Objection Watch](#), [Vrede vzw](#), [War Resisters' International](#)

Pressemitteilung des Bündnisses für die ObjectWar-Aktionswoche, 17. November 2023